

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate und litterarische Anzeigen.

---

### Stelle-Ausschreibung.

---

Infolge Resignation des bisherigen Inhabers ist eine Ingenieurstelle I. Klasse des eidg. Amtes für geistiges Eigentum frei geworden.

Dieselbe wird hiermit zur Wiederbesetzung auf 1. Februar 1898 ausgeschrieben. Die Jahresbesoldung beträgt laut Bundesgesetz vom 2. Juli 1897 Fr. 4000—5500.

Bewerber um diese Stelle müssen sich über erfolgreiche Studien in mechanisch-technischer und elektro-technischer Richtung an einer technischen Hochschule, sowie über genügende Kenntnis der deutschen und französischen Sprache ausweisen können.

Anmeldungen sind bis **27. Dezember 1897** dem unterzeichneten Amte einzureichen.

Bern, den 6. Dezember 1897.

**Eidg. Justiz- und Polizeidepartement,**  
*eidg. Amt für geistiges Eigentum.*

---

### Stelle-Ausschreibung.

---

Die durch das Ableben des Herrn Oberst Rothpletz frei gewordene **Lehrstelle an der kriegswissenschaftlichen Abteilung des eidg. Polytechnikums** wird anmit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle sind dem unterzeichneten Militärdepartement bis **10. Dezember** nächsthin schriftlich einzureichen.

Bern, den 12. November 1897.

**Schweiz. Militärdepartement.**

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Infolge Demission des bisherigen Inhabers wird die Stelle eines Adjunkten der Fortverwaltung Andermatt zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Besoldung die gesetzliche.

Dem Adjunkten ist die Aufsicht über die gesamten elektrischen Anlagen der Gotthardbefestigung übertragen, weshalb Bewerber um diese Stelle sich über die nötigen Kenntnisse im elektrischen Fach auszuweisen haben.

Offiziere, welche sich um die vorerwähnte Stelle zu bewerben gedenken, haben ihre Anmeldung schriftlich und mit den erforderlichen Ausweisen versehen bis zum **10. Dezember** nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 19. November 1897.

Schweiz. Militärdepartement.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Die erledigte Stelle eines Kanzlisten I. Klasse beim politischen Departement wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre Studien- und sonstigen Zeugnisse, sowie einen kurzen Lebensabriß dem politischen Departement einzureichen und sich über die Kenntnis der deutschen und der französischen Sprache auszuweisen. Die Kenntnis des Italienischen ist, wenn auch nicht unerlässlich, doch erwünscht.

Die Besoldung beträgt nach dem Gesetz vom 26. März 1897 Fr. 3000 bis 4000.

Die Anmeldefrist läuft am **15. Dezember** ab.

Bern, den 1. Dezember 1897.

Politisches Departement.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Die Stelle eines Instructors II. Klasse der Infanterie ist zu besetzen. Besoldung die gesetzliche.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen schriftlich bis längstens den **15. Dezember** nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen

Bern, den 27. November 1897.

Schweiz. Militärdepartement.

---

## Stelle-Ausschreibung.

---

Infolge Demission des bisherigen Inhabers wird hiermit die Stelle eines Unteroffiziers des Materiellen der Beobachter und Maschinenschützen der Befestigungen von St. Maurice zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Besoldung nach Gesetz.

Bewerber um diese Stelle, welche Unteroffiziersgrad und sowohl theoretische als auch praktische Kenntnisse im Elektrizitätsfach, insbesondere im Telephonwesen, besitzen müssen, haben ihre Anmeldungen mit den nötigen Ausweisen versehen bis spätestens den **15. Dezember** nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 29. November 1897.

Schweiz. Militärdepartement.

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die **Bauarbeiten zu einem Zollgebäude** in Les Queues bei Locle werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zollbureau in Col-des-Roches zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Les Queues“ bis und mit dem **26. Dezember** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 6. Dezember 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

---

Die **Bauarbeiten zu einem Zollgebäude** in La Ronde bei Verrières werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zollbureau Bahnhof Verrières-Suisses zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude La Ronde“ bis und mit dem **26. Dezember** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 6. Dezember 1897.

Direktion der eidg. Bauten.

---

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Lieferung von guß- und schmiedelernen Säulen für das neue Postgebäude in Frelburg wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 97) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten Postgebäude Frelburg“ bis und mit dem 11. Dezember nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 27. November 1897.

**Direktion der eidg. Bauten.**

## Ausschreibung.

Für die Militärschulen und Kurse (inklusive Organisationsmusterungen) pro 1898 (Brot nur vom 1. Januar bis 30. Juni 1898) werden hiermit folgende Lieferungen ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen:

- a. Lausanne, Colombier, Luzern, Liestal, Basel, Brugg, St. Gallen, Wallenstadt, Herisau, Chur und Bellinzona:  
Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.
- b. Aarau und Zürich:  
Brot, Fleisch, Heu und Stroh.
- c. Bière, Thun, Bern, Frauenfeld und Andermatt:  
Brot und Fleisch.
- d. St. Maurice und Airolo:  
Fleisch.

Die Lieferungsvorschriften sind bei den Kriegskommissariaten der Kantone Waadt, Neuenburg, Bern, Luzern, Baselland, Baselstadt, Aargau, Zürich, Thurgau, St. Gallen, Appenzell A.-Rh., Graubünden, Uri, Tessin und Wallis, bei den Festungsbureaux in Andermatt und Lavey, der Fortverwaltung in Airolo, sowie bei unterzeichneter Amtsstelle zur Einsichtnahme aufgelegt. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern für eine Lieferung sind unzulässig. Jeder Konkurrent hat zwei Bürgen zu bezeichnen und für sich und letztere gemeinderätliche Habhaftigkeitsbescheinigungen dem Angebote beizulegen.

Die Offerten (für Brot per Portion zu 750 g. in Laiben zu 1500 g., für Fleisch per Portion zu 320 g., für Andermatt, Airolo und St. Maurice [Lavey, Savatan und Dailly] zu 375 g., für Fourage [Hafer, Heu und Stroh], rationiert, oder für Heu und Stroh in gepreßten Ballen von 40—60 kg. [für

Stroh auch in Schauben], per 100 kg. berechnet, für Hafer außerdem mit Mustern begleitet) sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage“ versehen bis zum 20. Dezember 1897 der unterzeichneten Amtsstelle einzureichen.

Bern, den 29. November 1897.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Einnehmer beim Nebenzollamt in Rafz. Anmeldung bis zum 18. Dezember 1897 bei der Zolldirektion in Schaffhausen.
- 2) Bureaudiener beim Hauptpostbureau Bern. Anmeldung bis zum 21. Dezember 1897 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 3) Briefträger in Pesoux (Neuenburg). Anmeldung bis zum 21. Dezember 1897 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 4) Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 21. Dezember 1897 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Postcommis in Rorschach. Anmeldung bis zum 21. Dezember 1897 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 6) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Tscherlach (St. Gallen). Anmeldung bis zum 21. Dezember 1897 bei der Kreispostdirektion in Chur.
- 7) Telegraphist in Aarau.
- 8) Telegraphist in Pruntrut.

Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. Juli 1897. Anmeldung bis zum 18. Dezember 1897 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

- |  |   |  |
|--|---|--|
| 1) Postcommis in Lausanne.   | } | Anmeldung bis zum 14. Dez.<br>1897 bei der Kreispostdirektion in<br>Lausanne.    |
| 2) Packer beim Hauptpostbureau<br>Lausanne.  |   |  |
| 3) Briefträger, Bureaudiener und<br>Wagenbesorger in Bulle.  | } | Anmeldung bis zum 14. Dez.<br>1897 bei der Kreispostdirektion in<br>Neuenburg.   |
| 4) Postcommis in Neuenburg.  |   |  |
| 5) Briefträger in Les Ponts-de-Martel<br>(Neuenburg).  | } | Anmeldung bis zum 14. Dez.<br>1897 bei der Kreispostdirektion in<br>Basel.       |
| 6) Zwei Postcommis in Basel.   |   |  |
| 7) Postcommis in Solothurn.  | } | Anmeldung bis zum 14. Dez.<br>1897 bei der Kreispostdirektion in<br>Luzern.      |
| 8) Postablagehalter und Briefträger in Hofstatt (Luzern). Anmeldung bis<br>zum 14. Dezember 1897 bei der Kreispostdirektion in Luzern.   |   |  |
| 9) Drei Postcommis in Zürich.  | } | Anmeldung bis zum 14. Dez.<br>1897 bei der Kreispostdirektion in<br>Zürich.      |
| 10) Postcommis in Zürich 6 (Außersihl).  |   |  |
| 11) Briefträger in Aadorf (Thurgau).   | } | Anmeldung bis zum 14. Dez.<br>1897 bei der Kreispostdirektion in<br>Chur.        |
| 12) Posthalter in Rehetobel (Appenzell A.-Rh.). Anmeldung bis zum 14. De-<br>zember 1897 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.   |   |  |
| 13) Briefträger in Arosa (Graubünden).   | } | Anmeldung bis zum 14. Dez.<br>1897 bei der Kreispostdirektion in<br>Chur.        |
| 14) Briefträger und Packer in Bonaduz<br>(Graubünden).   |   |  |
| 15) Briefträger und Bote in Jenins<br>(Graubünden).  | } | Anmeldung bis zum 11. Dezember 1897 bei der Tele-<br>grapheninspektion in Olten. |
| 16) Zwei Telegraphisten in Basel. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom<br>2. Juli 1897. Anmeldung bis zum 11. Dezember 1897 bei der Tele-<br>grapheninspektion in Olten.  |   |  |
| 17) Telegraphist und Telephonist in Rehetobel (Appenzell A.-Rh.). Jahres-<br>gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision für den Telegraphendienst und<br>Fr. 400 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 11. Dezember 1897<br>bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen. |   |  |

---

## Anzeige.

---

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

### Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Preis broschürt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare samt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfnis entgegen und darf als vorzüglicher Ratgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Bureaux aufs beste empfohlen werden.

**Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.**



## Zusammenstellung der im Monat September 1897 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

1	2	3	4			5			6			7			8			9			10		11		12		13		14			15			16			17			18			19			20			21			22			23			24			25			26			27			28		
Bezeichnung der Eisenbahnen	Durchschnittliche Länge der im Betrieb befindlichen Linien Kilometer	Davon doppel-sparig	Total der beförderten						Total der zurückgelegten		Auf die regelmäßigen Personenzüge und Güterzüge mit Personenbeförderung entfallen: Zugskilometer	Von den Achskilometern kommen auf 1 Kilometer Bahnlänge	An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:						Ursache der Verspätungen					Prozente		Anzahl der verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	Anzahl der verspäteten Anschlüsse																																														
			Im Fahrplan vorgesehenen regelmäßigen			Fakultativ- und Extra-			Zugs-	Achs-			Personenzüge mit 10 und mehr Minuten Verspätung			Güterzüge mit 15 und mehr Minuten Verspätung			Durch Verspätung der Anschlußanstalten	Auf der eigenen Linie				der gemäß Kolonnen 22 und 23 verspäteten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl der Züge	im gleichen Monat des Vorjahres																																																
			Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge	Personenzüge	Güterzüge mit Personenbeförderung	reinen Güterzüge					Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung	Anzahl	Durchschnittliche Verspätung	Größte Verspätung		infolge von Unfällen und atmosphärischen Einflüssen*	infolge von Rollmaterialdefekten	durch den Stations- und Fahrdienst	Total					Total im gleichen Monat des Vorjahres																																													
									Minuten										Minuten																																																						
<b>1. Normalspurbahnen.</b>																																																																									
Jura-Simplon-Bahn <sup>1)</sup>	997	111	7 460	1206	2370	54	—	964	612 474	16 790 524	458 674	16 842	389	18	110	18	22	32	186	6	4	211	221	158	2,48	1,54	55																																														
Nordostbahn <sup>2)</sup>	816	130	8 536	1820	3033	147	—	1253	572 241	14 763 964	435 808	18 094	745	16	75	3	18	22	398	109	5	236	350	96	2,38	0,65	144																																														
Centralbahn <sup>3)</sup>	411	129	4 670	783	2091	110	121	589	320 647	10 700 937	214 933	26 037	365	16	56	14	23	48	256	4	20	99	123	92	2,18	1,73	42																																														
Vereinigte Schweizerbahnen <sup>4)</sup>	310	9	2 643	848	368	20	2	349	193 955	4 881 917	164 003	15 749	75	15	55	11	19	35	56	5	2	23	30	44	0,72	1,37	24																																														
Gotthardbahn	276	122	1 890	82	1036	105	—	368	253 458	7 312 929	154 870	26 497	270	19	197	—	—	—	149	87	4	30	121	66	1,72	2,53	71																																														
Südostbahn	50	—	1 366	—	118	23	—	1	27 347	235 087	24 482	4 702	71	12	20	—	—	—	68	—	—	3	3	11	0,22	0,22	1																																														
Seethalbahn	50	—	510	60	154	2	—	51	20 792	225 827	17 010	4 517	19	16	76	—	—	—	16	1	—	2	3	—	0,85	—	—																																														
Emmenthalbahn	43	—	480	120	154	8	2	30	15 908	241 195	12 900	5 610	14	20	38	—	—	—	14	—	—	—	—	1	—	0,17	—																																														
Neuenburger Jurabahn	40	—	488	210	130	6	—	40	21 612	269 960	18 272	6 749	12	22	59	2	17	18	10	1	—	3	4	8	0,43	1,16	1																																														
Tößthalbahn	40	—	394	26	104	—	—	45	16 895	184 510	14 040	4 613	6	16	27	4	20	24	7	—	2	1	3	4	0,71	1,18	1																																														
Langenthal-Huttwil-Wolhusen	40	—	394	266	—	—	—	19	13 452	178 258	13 200	4 457	15	17	33	2	37	46	12	2	3	—	5	4	0,45	0,67	2																																														
Sihlthalbahn	19	—	522	—	78	3	—	42	9 133	81 510	8 572	4 290	4	15	17	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Orbe-Chavornay	4	—	660	—	52	—	—	6	2 801	5 602	2 574	1 401	14	20	41	—	—	—	14	—	—	—	—	1	—	—	—																																														
<b>2. Schmalspurbahnen.</b>																																																																									
Rhätische Bahn	92	—	521	120	—	20	—	31	30 790	417 918	29 978	4 543	5	16	25	—	—	—	2	—	—	3	3	4	0,58	0,56	1																																														
Brünigbahn (J.-S.)	58	—	390	—	52	2	—	4	19 879	368 811	18 240	6 359	18	21	45	—	—	—	8	7	—	3	10	—	0,77	—	2																																														
Visp-Zermatt (J.-S.)	36	—	180	—	—	—	—	22	6 620	75 356	6 300	2 094	1	95	95	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	2																																														
Bière-Apples-Morges und Apples-L'Isle (J.-S.)	30	—	—	—	—	—	—	—	7 480	61 012	7 440	2 034	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Saignelégier-Chaux-de-Fonds	27	—	180	60	—	2	—	—	6 532	65 378	6 480	2 422	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—																																														
Appenzellerbahn (Winkeln-Appenzell)	26	—	668	60	52	3	—	5	10 068	147 760	9 512	5 684	11	15	24	—	—	—	9	—	—	2	2	—	—	—	—																																														
Yverdon-Ste. Croix	25	—	208	—	—	2	—	—	5 275	43 678	5 200	1 748	2	14	14	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Berner Oberlandbahnen	24	—	768	—	—	83	—	9	9 756	110 072	9 186	4 587	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Lausanne-Echallens-Bercher	24	—	300	—	—	—	—	—	6 660	75 406	6 660	3 142	1	13	13	—	—	—	—	—	—	1	1	1	0,32	0,40	—																																														
Frauenfeld-Wyl	18	—	360	—	—	6	—	2	6 305	52 942	6 210	2 942	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds (J.-N.)	17	—	300	—	—	1	—	—	5 117	29 326	5 100	1 726	4	62	112	—	—	—	—	—	—	4	4	1	1,33	0,33	3																																														
Waldenburgerbahn	14	—	240	60	—	—	—	—	4 200	45 816	4 200	3 273	7	13	16	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Appenzeller Straßenbahn (St. Gallen-Gais)	14	—	320	—	—	1	—	2	4 515	54 006	4 480	3 858	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Birsigthalbahn	13	—	854	—	—	52	—	—	9 610	110 998	9 174	8 539	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
Neuchâtel-Cortailod-Boudry (J.-N.)	11	—	1 440	—	—	6	—	20	10 000	84 432	9 780	7 676	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	0,70	—																																														
Tramelan-Tavannes	9	—	300	—	—	17	—	—	2 853	18 288	2 700	2 032	5	11	15	—	—	—	5	—	—	—	—	1	—	—	0,33																																														
Brenets-Loce	5	—	504	—	—	16	—	—	2 600	15 400	2 520	3 080	17	16	29	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—																																														
<b>Totale und Durchschnittszahlen</b>	<b>3539</b>	<b>501</b>	<b>37 546</b>	<b>5721</b>	<b>9792</b>	<b>689</b>	<b>125</b>	<b>3852</b>	<b>2 228 975</b>	<b>57 648 819</b>	<b>1 682 498</b>	<b>16 290</b>	<b>2070</b>	<b>16</b>	<b>197</b>	<b>54</b>	<b>22</b>	<b>48</b>	<b>1240</b>	<b>223</b>	<b>44</b>	<b>617</b>	<b>884</b>	<b>505</b>	<b>1,52</b>	<b>0,96</b>	<b>349</b>																																														
<i>Im Monat September 1896</i>	<i>3439</i>	<i>474</i>	<i>35 857</i>	<i>5622</i>	<i>9048</i>	<i>456</i>	<i>58</i>	<i>3503</i>	<i>2 156 161</i>	<i>52 439 974</i>	<i>1 644 718</i>	<i>15 196</i>	<i>1030</i>	<i>18</i>	<i>180</i>	<i>53</i>	<i>22</i>	<i>74</i>	<i>578</i>	<i>105</i>	<i>20</i>	<i>380</i>	<i>505</i>	<i>—</i>	<i>0,96</i>	<i>—</i>	<i>161</i>																																														

<sup>1)</sup> Inkl. Bulle-Romont, Régional Val-de-Travers, Thunerseebahn, Bodelibahn und Spiez-Erlenbach-Bahn.  
<sup>2)</sup> Bözbergbahn mit Koblenz-Stein.  
<sup>3)</sup> Aarg. Südbahn, Wohlen-Bremgarten und Basler Verbindungsbahn.  
<sup>4)</sup> Wald-Rüti und Toggenburgerbahn.

\* sowie infolge von Langsamfahrtsignalen.

**Publikationsorgan**  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**N<sup>o</sup> 49.**

Bern, den 8. Dezember 1897.

**I. Allgemeines.**

**894. (<sup>49/97</sup>) Umrechnung der deutschen Mark- in Frankenwährung.**

Laut Mitteilung der Verwaltung der schweiz. Nordostbahn und der Generaldirektion der großherzoglich badischen Staatseisenbahnen ist das Wertverhältnis der *deutschen Markwährung zur Frankenwährung* und umgekehrt für die deutsch-schweizerischen Grenzstationen und die Stationen der badischen Staatseisenbahnen auf Schweizergebiet vom 6. Dezember 1897 an bis auf weiteres wie folgt festgesetzt worden:

1 Mark = 124,69 Centimes.  
1 Franken = 80,2 Pfennig.

---

**III. Personen- und Gepäckverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

**895. (<sup>49/97</sup>) Personentarif N O B — S O B, vom 1. Juni 1897.  
Nachtrag I.**

Mit Gültigkeit vom 1. Januar 1898 tritt zum Personentarif N O B — S O B, vom 1. Juni 1897, ein Nachtrag I in Kraft.

Zürich, den 7. Dezember 1897.

**Direktion der Schweiz. Nordostbahn.**

896. (<sup>49/97</sup>) *Distanzenzeiger zur Taxberechnung bei der Beförderung von Gesellschaften und Schulen, Kranken etc. im direkten Verkehr zwischen Stationen der Central- und Westschweiz einerseits und denjenigen der Transportanstalten des Berner Oberlandes anderseits, vom 1. Januar 1897. Nachtrag I.*

Am 1. Januar 1898 tritt zum obgenannten Distanzenzeiger ein Nachtrag I in Kraft, enthaltend Änderungen und Ergänzungen.

Basel, den 2. Dezember 1897.

#### Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

897. (<sup>49/97</sup>) *Tarif für den direkten Personenverkehr zwischen schweizerischen Stationen einerseits und ungarischen, rumänischen und orientalischen Stationen anderseits, via Arlberg — Wien. Neuauflage.  
oder München*

Der obgenannte Tarif tritt am 1. Januar 1898 in Kraft; derjenige vom 1. <sup>März</sup><sub>Mai</sub> 1892 wird hierdurch aufgehoben und ersetzt.

St. Gallen, den 1. Dezember 1897.

#### Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

---

## IV. Güterverkehr.

### A. Schweizerischer Verkehr.

898. (<sup>49/97</sup>) *Zusammenstellung der Factage- und Camionnage-Tarife JS, BR und RVT, vom 1. Juni 1893.*

Auf den 1. April 1898 wird der in der obgenannten Zusammenstellung auf Seite 18 enthaltene Camionnagetarif für Eil- und Frachtgüter aufgehoben und nicht mehr ersetzt.

Bern, den 1. Dezember 1897.

#### Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

### Rückvergütungen.

899. (<sup>49/97</sup>) *Frachtermäßigung für Transporte von Holz zur Herstellung von Cellulose oder Holzstoff ab Stationen des Berner Oberlandes nach Biberist und Utzenstorf.*

Auf dem Transport von Holz zur Herstellung von Cellulose oder Holzstoff bestimmt, in Wagenladungen von 10 000 kg. oder für dieses Gewicht

pro Wagen im Minimum die Fracht bezahlend, werden mit sofortiger Gültigkeit auf dem Wege der Rückerstattung gegen Vorlage der Originalfrachtbrieft die nachfolgenden ermäßigten Frachtsätze gewährt:

	Nach	
	<i>Biberist Utzenstorf</i>	
	Taxen per 100 kg. in Cts.	
Von Bönigen . . . . .	52	50
„ Spiez . . . . .	41	38
„ Wimmis . . . . .	43	41
„ Oey-Dientigen . . . . .	46	44
„ Erlenbach . . . . .	47	45
„ Scherzligen . . . . .	36	34

Burgdorf, den 7. Dezember 1897.

Direktion der Emmenthalbahn.

### B. Verkehr mit dem Auslande.

900. (<sup>49/97</sup>) *Südwestdeutsch-schweizerischer Güterverkehr*;  
*Heft II B, Nachtrag IV, vom 15. April 1897*;  
*Heft II C, vom 1. April 1897*;  
*Heft II D, Nachtrag I, vom 15. April 1897*;  
*Heft II G, Nachtrag I, vom 15. April 1897.*

Die in den obigen Tarifheften, bezw. Nachträgen enthaltenen Ausnahmetaxen für Getreide, Hülsenfrüchte und Ölsaaten, ferner für Malz und Mühlen-erzeugnisse (Ausnahmetarife Nr. 12) finden vom 22. Dezember 1897 an auch Anwendung auf solche Sendungen, welche auf den deutsch-schweizerischen Grenzstationen zur Durchfuhr durch die Schweiz mit Bestimmung nach Frankreich, Italien, Österreich und weiter zollamtlich behandelt werden.

Zürich, den 7. Dezember 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

901. (<sup>49/97</sup>) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. ab Genf transit, Vallorbes transit, Verrières transit und Locle transit nach der Schweiz, vom 1. September 1889. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 25. Dezember 1897 an treten die nachstehenden Taxen für unsere Station *Perroy* in Kraft:

Genf transit — Perroy, Gruppe I und II . . . . .	22 Cts. per 100 kg.
Vallorbes transit — Perroy . . . . .	35 " " " "

Bern, den 7. Dezember 1897.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

## Rückvergütungen.

### 902. (<sup>49/97</sup>) *Taxermäßigung für Holztransporte Ungarn — Schweiz via Deggendorf-Lindau.*

Für Holztransporte ab Bars und Sissek, die in Deggendorf zum Umschlag gelangen und ab da in Wagenladungen von 10 000 kg. über Lindau nach Stationen der Schweiz. Nordostbahn, Südostbahn, Centralbahn und weiter befördert werden, werden ab Romanshorn die Resttaxen für Holzsendungen von Bars und Sissek nach dem Heft 2 der österr.-ungarisch-schweizerischen Holztarife vom 1. Juni 1894 im Rückvergütungsweg berechnet.

Zürich, den 7. Dezember 1897.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

### 903. (<sup>49/97</sup>) *Teil II des Gütertarifes zwischen Stationen deutscher Eisenbahnen und der Prinz Heinrich-Bahn. Ergänzungen und Nachträge.*

Die in dem Teil II des Gütertarifs zwischen Stationen deutscher Eisenbahnen und der Prinz Heinrich-Bahn, vom 1. März 1893 (Seite 12), unter Ziffer II B 1, gewährte ausnahmsweise Behandlung der Beförderung von Milch wird vom 1. Dezember 1897 an ausgedehnt auf „Milch, frische und sterilisierte, auch Magermilch, Buttermilch und Molken“. Gleichzeitig kommt zu dem Heft I des Tarifs der Nachtrag IV zur Einführung. (Gratis.) Derselbe enthält Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifs und einen anderweiten Tarif für Milch, sowie Frachtsätze für Roheisen von Differdingen.

Ferner kommen zum 1. Dezember 1897 zu den Heften 4, 5, 6 und 9 Nachträge zur Ausgabe (gratis), durch welche ebenfalls Änderungen und Ergänzungen der Haupttarife, insbesondere Frachtsätze für Düngemittel von Rodingen französische Grenze und neue Frachtsätze des Specialtarifs III für Differdingen eingeführt werden.

Straßburg, den 27. November 1897.

Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

### 904. (<sup>49/97</sup>) *Norddeutsch-hessisch-südwestdeutsches Gütertarifheft Nr. 2. Nachtrag I.*

Zu dem norddeutsch-hessisch-südwestdeutschen Gütertarif, Heft Nr. 2, vom 1. Juni 1896, ist Nachtrag I, gültig vom 1. Dezember 1897, ausgegeben. Gratis.

Straßburg, den 30. November 1897.

Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.

**905.** <sup>(49/97)</sup> *Anwendbarkeit der Frachtsätze für Getreide etc. der südwestdeutschen Gütertarifhefte auf Sendungen, die im Transit durch die Schweiz weiter befördert werden.*

Die Frachtsätze für Getreide u. s. w. (wie im Ausnahmetarif Nr. 40 genannt) in den südwestdeutschen Gütertarifheften Nr. 1 und Nr. 5 finden vom 1. Dezember 1897 an Anwendung auch auf solche Sendungen, welche zur Durchfuhr durch die Schweiz nach Frankreich, Italien und Österreich bestimmt, mit entsprechenden direkten Frachtbriefen versehen sind und zur Einfuhr dort verzollt werden.

*Straßburg*, den 25. November 1897.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**906.** <sup>(49/97)</sup> *Badischer Ausnahmetarif Nr. 29 für Holzstoff und Holzzellstoff. Ergänzung.*

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1897 wird die Station Kirnbach in den Ausnahmetarif Nr. 29 für Holzstoff und Holzzellstoff einbezogen. Nähere Auskunft erteilen die Stationen.

*Karlsruhe*, den 29. November 1897.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**907.** <sup>(49/97)</sup> *Ausnahmetarif für Getreide etc. ab preussischen und hessischen Stationen nach Basel transit. Nachtrag I.*

Zu dem Ausnahmetarif für die Beförderung von Getreide, Hülsenfrüchten, Raps- und Rübsaat, Malz- und Mählenerzeugnissen von Stationen der preussischen und hessischen Staatsbahnen etc. nach Basel transit etc., vom 1. Januar 1897, ist am 1. Dezember 1897 der Nachtrag I eingeführt worden.

Nähere Auskunft erteilen unser Tarifbureau und die Güterabfertigungsstelle in Basel.

*Straßburg*, den 2. Dezember 1897.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**908.** <sup>(49/97)</sup> *Ausnahmetarif für Getreide etc. ab badischen Stationen zur Ausfuhr nach der Schweiz.*

Mit Gültigkeit vom 1. Dezember 1897 wird zum Ausnahmetarif vom 1. Januar 1897 für die Beförderung von Getreide, Hülsenfrüchten, Mählenerzeugnissen u. s. w. zur Ausfuhr nach der Schweiz und darüber hinaus der Nachtrag I eingeführt. Derselbe enthält die Änderung der besonderen Bestimmungen, durch welche die seitherigen bezüglichen Vorschriften aufgehoben werden. Außerdem enthält derselbe Bestimmungen über die Gültigkeit der Frachtsätze für Basel loco und Schaffhausen loco, sowie Änderungen be-

stehender Frachtsätze und Aufnahme neuer Frachtsätze. Nähere Auskunft erteilt das Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1897.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**909.** (<sup>49/97</sup>) *Ausnahmetarif für Düngemittel und Rohmaterialien der Kunstdüngerfabrikation. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 25. November 1897 ab ist der Artikel Filzabschnitzel (zur Verwendung für Filzwaren nicht geeignete Filzabfälle) und Lederabschnitzel (zur Verwendung für Lederwaren nicht geeignete Lederabfälle) in die Abteilung A des Warenverzeichnisses des Ausnahmetarifs für Düngemittel und Rohmaterialien der Kunstdüngerfabrikation, vom 1. Mai 1897, einbezogen.

Straßburg, den 29. November 1897.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**910.** (<sup>49/97</sup>) *Ausnahmetaxen für Holzstoff und Holzzellstoff, sowie von Kartoffelstärkefabrikaten ab elsass-lothringischen Stationen nach den badisch-schweizerischen Uebergangsstationen zur Ausfuhr nach der Schweiz.*

Für die Beförderung von Holzstoff und Holzzellstoff ab Schirmeck, sowie von Kartoffelstärkefabrikaten ab Düttlenheim und Schiltigheim nach den badisch-schweizerischen Uebergangsstationen zur Ausfuhr in die Schweiz und weiter gelangen mit dem 1. Dezember 1897 ermäßigte Ausnahmefrachtsätze zur Einführung, über deren Höhe die beteiligten Abfertigungsstellen Auskunft geben.

Straßburg, den 29. November 1897.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**911.** (<sup>49/97</sup>) *Frachtermäßigung für Petrol- und Naphtasendungen ab Mannheim nach den badisch-schweizerischen Uebergangsstationen.*

Mit Wirkung vom 15. Dezember 1897 treten für den Verkehr von Mannheim nach den badisch-schweizerischen Uebergangsstationen Konstanz, Schaffhausen, Singen und Waldshut transit ermäßigte Frachtsätze für solche Petroleum- und Naphtasendungen in Kraft, welche zum Eingang in die Schweiz verzollt werden. Nähere Auskunft erteilen die Stationen und das Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 3. Dezember 1897.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

*Teil I und II des Tarifes für die Beförderung von Personen, Reisegepäck, Expressgut und Hunden auf den k. k. österr. Staatsbahnen.* Mit 1. Jan. 98 tritt eine Neuausgabe des genannten Tarifes in Kraft.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 133, v. 20. Nov. 97.

*Personentarif österr. Staatsbahn — Südbahn, Bozen-Meraner-Bahn etc.* Mit 1. Jan. 98 gelangt genannter Tarif neu zur Ausgabe.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 132, v. 18. Nov. 97.

*Lokalgütertarif der k. k. österr. Staatsbahnen.* Mit 1. Jan. 98 tritt eine Neuauflage des genannten Tarifes in Kraft.

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 133, v. 20. Nov. 97.

*Ausnahmetaxen für Salpetersäure und Schwefelsäure.* Vom 20. Okt. 97 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dez. 98, werden für den Transport von 1. Salpetersäure (Scheidewasser), 2. Schwefelsäure (Nordhäuseröl, Oleum, Vitriolöl) folgende Ausnahmefrachtsätze im Kartierungswege gewährt:

	1. Salpetersäure		2. Schwefelsäure	
	5 t.	10 t.	10 t.	10 t.
	Heller pro 100 kg.			
Außig A T E — Lindau . . . . .	402	292		292
Bregenz . . . . .	414	300		300
Buchs . . . . .	432	312		312
St. Margrethen . . . . .	420	306		306
Kralup B E B — Lindau, Bregenz und				
Buchs . . . . .	410	298		298
St. Margrethen . . . . .	422	306		306

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 120, v. 16. Okt. 97.

*Ausnahmetaxen für Spiritus.* Vom 1. Dez. 97 bis auf weiteres, längstens bis 31. Dez. 98, werden für den Transport von Spiritus in Wagenladungen von 10 000 kg. folgende Ausnahmetaxen auf dem Kartierungswege gewährt:

Von	Nach	Bregenz tr., Lindau tr. und Buchs tr.	St. Margrethen tr.
Centimes pro 100 kg.			
Lemberg . . . . .		519	524
Lemberg-Podzamcze . . . . .		522	527
Tarnów . . . . .		435	440
Wieliczka . . . . .		414	419

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 133, v. 20. Nov. 97.

*Ausnahmetaxen für Korkabfälle.* Vom 1. Jan. 98 bis auf weiteres, längstens bis 31. Dez. 98, werden für den Transport von Korkabfällen in



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	50
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.12.1897
Date	
Data	
Seite	1236-1242
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 113

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.